



---

## AUSSCHREIBUNGEN

### Interner Förderpool der Universität Bayreuth

Wir wollen noch einmal sehr gerne auf unseren Internen Förderpool mit einer Reihe interessanter Förderlinien aufmerksam machen. → [Weitere Informationen](#)

### DFG: Joint Call for Research Proposals on “Conservation and Restoration of Degraded Ecosystems and their Biodiversity, Including a Focus on Aquatic Systems”

**Stichtag: December 7, 2020**

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) as a partner of BiodivERsA is pleased to announce the launch of the 2020–2021 joint call with Water JPI for research proposals on the topic “Conservation and Restoration of Degraded Ecosystems and their Biodiversity, Including a Focus on Aquatic Systems”.

This call will cover the following three non-exclusive themes:

- studying the biological and biophysical processes at stake for conservation/restoration, and their interactions
- assessing trade-offs and synergies between targets, benefits and policies for conservation and restoration
- knowledge for improving the effectiveness and upscaling of conservation and restoration actions

This joint call includes a focus on freshwater aquatic systems but all environments (i.e. terrestrial, freshwater and marine) are eligible. → [Weitere Informationen](#)

### DFG: Priority Programme “Physics of Parasitism” (SPP 2332)

**Stichtag: May 19, 2021**

The Priority Programme has a clear focus on the application of concepts and methods from physics to understand the general foundations underlying parasitism. Both projects from single groups and collaborative projects are welcome. Projects to be considered for funding shall address at least one of the following aspects:

- the anatomy and mechanical properties of parasites
- the physics of interaction of parasites with their microenvironments
- parasitic locomotion in natural and nature-inspired microenvironments
- the mechanics of parasites attachment to host structures

To achieve these goals, the Priority Programme brings together parasitologists, cell biologists, and tissue engineers with physicists, mathematicians and computational scientists. Thus, the technical tools used shall include



high-end combinations of state-of-the-art biological, biophysical and physical tools, as well as simulation methods and artificial intelligence.

The following topics will not be considered for funding in the framework of the programme:

- projects that focus on non-eukaryotic pathogens
- projects that are solely based on genetics, structural biology, engineering, or veterinary and medical parasitology

→ [Weitere Informationen](#)

### **Schering Stiftung: COMMON GROUND – Art in the Lab Science in the Studio**

**Stichtag: January 15, 2021**

As part of a collaboration with scientific institutions, the Schering Stiftung offers grants of up to EUR 38,000 as well as practical support for the realization of projects at the intersection of art and science.

»Common Ground« for the first time offers scientific institutions based in Germany an opportunity to realize transdisciplinary projects in cooperation with the Foundation and to present them at the exhibition space of the Schering Stiftung. The exhibition – plus, ideally, a related transdisciplinary symposium – will provide a platform for the dialogue between art, science, and society.

We want to invite scientific institutions that are interested in or have experience with transdisciplinary projects to plan and realize an exhibition project together with us. We actively support the process by contributing our know-how as well as material and personnel resources. → [Weitere Informationen](#)

### **BayLat: Förderbekanntmachung des Bayerischen Hochschulzentrums für Lateinamerika (BAYLAT) zur BAYLAT-Anschubfinanzierung 2020 – Förderjahr 2021**

**Stichtag: 19. November 2020**

Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) schreibt die Anschubfinanzierung Förderjahr 2021 für neue Projekte in Forschung und/oder Lehre sowie für digitale Kooperationen und/oder digitale Lehrangebote bzw. Veranstaltungen zwischen bayerischen und lateinamerikanischen WissenschaftlerInnen aus.

Die Förderung, die auch für Projektkosten der lateinamerikanischen Partner verwendet werden kann, wird für neue und innovative Projekte vergeben, z.B. für:

Gemeinsame Forschungsvorhaben

- Konzeption gemeinsamer Studiengänge
- Gemeinsame Projekte zur Verbesserung der Lehre
- Digitale Projekte in Forschung und Lehre



Die Ausschreibung ist themenoffen und richtet sich an Projekte aus allen Fachrichtungen einschließlich interdisziplinärer Projekte. Besonders begrüßt werden Projekte, die den wissenschaftlichen Nachwuchs einbeziehen. Die maximale Fördersumme liegt bei 6.000€ für eine Projektdauer von bis zu 12 Monaten. → [Weitere Informationen](#)

## FORSCHUNGSPREISE

**DFG: Gottfried Wilhelm Leibniz Preis – Einreichung von Nominierungsvorschlägen für das Jahr 2022**

**Stichtag: 15. Januar 2021**

Im Jahr 2022 wird die Deutsche Forschungsgemeinschaft zum 37. Mal im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm den mit je 2,5 Mio. € dotierten wichtigsten deutschen Förderpreis an die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland vergeben.

WICHTIG: Falls Sie einen Nominierungsvorschlag haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Dekanat oder Ihre Profifeldsprecher\*innen. → [Weitere Informationen](#)

**DFG: Communicator-Preis - Die Auszeichnung für herausragende Wissenschaftskommunikation**

**Stichtag: 7. Januar 2021**

Der "Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Teams aus allen Fachgebieten vergeben, die ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders innovative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Für den Preis sind Selbstbewerbungen und Vorschläge möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Kommunikationsexperten und Wissenschaftsjournalistinnen unter Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG. Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury unter anderem die Kreativität, den konzeptionellen Rahmen und die Zielgruppenorientierung der Kommunikation sowie das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber für die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation. → [Weitere Informationen](#)

**Hector Research Career Development Award**

**Application Period: September 1 – October 30, 2020**

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin



oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken.

Der Award ist mit 25.000 € dotiert und beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3-5 WissenschaftlerInnen verliehen. Mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind WissenschaftlerInnen vorbehalten. → [Weitere Informationen](#)

### **Ausschreibung des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien 2021**

**Stichtag: 5. Dezember 2020**

Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftler\*innen aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine\*n der betreuenden Hochschullehrer\*innen mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer von der\*dem Bewerber\*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer\*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. → [Weitere Informationen](#)

### **Akademiepreis 2022 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)**

**Stichtag: 31. Oktober 2020**

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht alle zwei Jahre den Akademiepreis.

Der Akademiepreis ist der höchste von der Akademie verliehene Preis. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Biowissenschaften und Medizin sowie der Technikwissenschaften vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, mithin den Moment des Beschreitens neuer und vielverspre-



chender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht. Die Nominierungen können uns von den jeweils Vorschlagenden direkt zugesandt werden. Es können auch mehrere Nominierungen eingereicht werden. → [Weitere Informationen](#)

## VERANSTALTUNGEN

### **EU: Online-Veranstaltung "Zum Start von Horizont Europa – Struktur und wesentliche Neuerungen"**

**Termin: 12. November 2020**

Im kommenden Jahr startet "Horizont Europa", das neue Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Das Rahmenprogramm bietet zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für Antragstellende in Deutschland. Welche Neuerungen Sie erwarten, stellt Ihnen das EU-Büro des BMBF am 12. November 2020 in einem kostenlosen Online-Seminar von 10:00 - 12:00 Uhr vor. Sie erfahren zudem Näheres zur Struktur und den zentralen Inhalten. Bitte merken Sie sich den Termin vor - weitere Informationen zur Online-Veranstaltung und zur Anmeldung folgen in Kürze.

### **EU: Digitale Veranstaltung "European Science Diplomacy: Wissenschaft, Politik, Gesellschaft – gemeinsam Zukunft gestalten"**

**Termin: 5. November 2020**

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und der Berlin Science Week laden das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Auswärtige Amt zur digitalen Veranstaltung "European Science Diplomacy: Wissenschaft, Politik, Gesellschaft – gemeinsam Zukunft gestalten" ein. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung der europaweiten Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie Pandemien, Klimawandel oder Migration zu verdeutlichen. In drei Workshops soll dabei insbesondere auf die Themen "Umwelt und Nachhaltigkeit", "Internationales Krisenengagement" und "Open Science" eingegangen werden. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: Fördermöglichkeiten in Horizont Europa - Online-Infoveranstaltungen der NKS Bioökonomie: Anmeldung geöffnet**

**Termin: 9. - 11. November 2020, jeweils 9:30 - 12:00 Uhr**

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie führt in Zusammenarbeit mit der Nationalen Kontaktstelle Umwelt drei Online-Veranstaltungen zu Horizont Europa durch. Nach einer Vorstellung der Struktur und der Beteiligungsregeln hat jedes Online-Seminar einen individuellen Schwerpunkt zu Fördermöglichkeiten in den Themenbereichen Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt. → [Weitere Informationen](#)



---

**EU: Online-Infoveranstaltung zu Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit in Horizont Europa**

**Termin: 4. November 2020, 10:00-11:30 Uhr**

Die Nationale Kontaktstelle Gesundheit stellt in einem Online-Seminar die im Rahmen von Horizont Europa bestehenden Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit vor und erläutert die Struktur von Horizont Europa sowie die Beteiligungsregeln. → [Weitere Informationen](#)

## **AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK**

### **Manifest für COVID-19 Forschung im Rahmen von Horizon 2020**

Die Europäische Kommission ruft die Teilnehmer am Europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 dazu auf, das „Manifesto for EU COVID-19 Research“ zu unterzeichnen. Auf freiwilliger Basis soll das Manifest dazu anhalten, den Zugang zu relevanten Forschungsergebnissen bezüglich der Prävention, Tests und Behandlung von Covid-19 zu erleichtern.

Zusätzlich legt das Manifest Leitprinzipien für H2020 Förderempfänger fest, welche dazu aufrufen, die Forschungsergebnisse ohne Verzögerung und Open Access zu veröffentlichen. Darüber hinaus sollen, soweit möglich, nicht-exklusive, kostenfreie Lizenzen an in EU-Projekten entstandenem geistigem Eigentum vergeben werden.

Zur Unterstützung stehen u.a. verschiedene Plattformen zur Verfügung, die einen öffentlichen Ergebnisaustausch ermöglichen, so z.B. die Horizon Results Platform sowie die European COVID-19 Data Plattform.

Die Unterzeichnung des Manifests ist freiwillig und eine Billigung des Dokuments hat keine rechtlichen Folgen für die Teilnehmer. Eine Liste der aktuellen Unterzeichner kann auf der Webseite des Manifests eingesehen werden. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: Initiativen des Europäischen Parlaments zu ethischen und rechtlichen Begleitfragen der Entwicklung von künstlicher Intelligenz**

Der Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments hat in seiner letzten Sitzung folgende drei Berichte zum Thema Künstliche Intelligenz angenommen, die die Europäische Kommission nun zum weiteren Handeln aufrufen:

1. Framework of ethical aspects of artificial intelligence, robotics and related technologies

Dieser Initiativbericht ruft die Europäische Kommission dazu auf, einen Gesetzesvorschlag zu unterbreiten, der den Umgang mit ethischen Fragestellungen bei der Erforschung, Entwicklung und dem Einsatz künstlicher Intelligenz regelt. Dazu nahmen die Abgeordneten mehrere Leitprinzipien in ihren Bericht auf, die vornehmlich auf der Charta der Grundrechte der EU basieren, aber auch Aspekte wie Umweltfolgen beleuchten.



## 2. Civil liability regime for artificial intelligence

Ein weiterer Initiativbericht fordert die Kommission auf, einen zukunftsfähigen Rahmen für Haftungsfragen im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz vorzulegen, der insbesondere Aspekte der Haftung von KI-Betreibern in den Blick nimmt. Dieser Rahmen soll künftig Rechtssicherheit für Unternehmen und Bürger bieten und dadurch die Innovation im Bereich KI befördern sowie gleichzeitig das Vertrauen der Gesellschaft in KI stärken.

## 3. Intellectual property rights for the development of artificial intelligence technologies

Dieser Bericht des Rechtsausschusses konstatiert, dass Fragen des Geistigen Eigentums (IPR) im Zusammenhang mit KI bisher nicht ausreichend im Europäischen Recht berücksichtigt werden und fordert entsprechend Initiativen für das Patentrecht, aber auch im Hinblick auf Urheberrecht, Markenrecht und Geschäftsgeheimnisse. Hierbei sollen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden, so z.B. IPR für die Entwicklung von KI-Systemen, aber auch für Werke, die von KI-Systemen selbst erstellt wurden.

Die Abstimmung dieser Berichte im Plenum wird Ende Oktober 2020 stattfinden. Es wird erwartet, dass die Europäische Kommission 2021 einen Legislativvorschlag zum Thema Künstliche Intelligenz vorlegt. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: New European Research Area: Kurzbericht zur Relevanz der Europäischen Partnerschaften**

ERA-LEARN, die von Horizon 2020 geförderte Unterstützungsplattform für die F&I Partnerschaftsgemeinde hat einen Kurzbericht zu Relevanz der Europäischen Partnerschaften in der Mitteilung der Europäischen Kommission zum Europäischen Forschungsraum veröffentlicht.

Der Bericht stellt fest, dass Partnerschaften in Forschung & Innovation potentiell einen wichtigen Beitrag zu den Visionen und Zielen des Europäischen Forschungsraum zu leisten. So etwa bei der Priorisierung von Investitionen und Reformen im Bereich der grünen und digitalen Transformation, bei der Unterstützung der wirtschaftlichen Wiederbelebung Europas sowie zur Erreichung der Ziele durch Maßnahmen zur Erweiterung und Stärkung des Forschungsraums. Auf Grundlage der gemeinsamen strategischen Technologieagenden können von den Partnerschaften weitere Impulse für einen beschleunigten Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft ausgehen. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: Neue EU-Chemikalienstrategie veröffentlicht**

Die EU-Kommission hat am 14. Oktober 2020 eine "Chemikalienstrategie für eine schadstofffreie Umwelt" verabschiedet. Die Strategie, die eine neue, langfristige Vision für die EU-Politik in diesem Bereich skizziert, soll



innovative Lösungen für sichere und nachhaltige Chemikalien fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien erhöhen.

Eines der vorgesehenen Maßnahmenpakete besteht dabei in der Investition in Innovationen. Die Strategie stellt hierfür die Förderung von konkreten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in verschiedenen thematischen Teilbereichen in Aussicht sowie auch die Erstellung einer EU-Forschungs- und Innovationsagenda für Chemikalien, die die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen und den politischen Entscheidungswegen sicherstellen soll. → [Weitere Informationen](#)

### **DFG: Gemeinsam mit Partnern in Frankreich und Japan: DFG fördert neun Projekte im Bereich Künstliche Intelligenz**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert gemeinsam mit der Agence Nationale de la Recherche (ANR, Frankreich) und der Japan Science and Technology Agency (JST, Japan) neun Projekte im Bereich Künstliche Intelligenz. Auf Basis gutachtlicher Stellungnahmen international anerkannter Expertinnen und Experten wählten der Hauptausschuss der DFG sowie die jeweils zuständigen Gremien bei ANR und JST die neun trilateralen Projekte jetzt aus insgesamt 36 eingereichten Projektanträgen aus. Die Projekte, bei denen Forscherinnen und Forscher aus allen drei Ländern kooperieren, werden von den beteiligten Institutionen mit insgesamt rund 7 Millionen Euro drei Jahre lang gefördert. Dabei finanziert die DFG nur die Projektkosten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland benötigt werden, also rund 2,4 Millionen Euro. Ebenso verfahren ANR und JST.

Die neun geförderten Projekte werden voraussichtlich am 16. November 2020 bei einer Kick-off-Veranstaltung im Rahmen des „Japan-France-Germany Trilateral Symposium on AI“ ihre Arbeit aufnehmen. Die trilaterale Kooperation ist für die DFG ein Baustein von mehreren zur Förderung von Forschung im Bereich Künstliche Intelligenz. Im Rahmen einer strategischen Förderinitiative sollen bis 2022 in verschiedenen DFG-Förderprogrammen Projekte aus allen Bereichen der KI-Forschung gefördert werden. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung





**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Stabsstelle Forschungsförderung  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus